

Ältestenrat des SBB

An den Vorstand des SBB

Empfehlung zur Stellungnahme bzgl. Freigabe des Burgfelsens Hohnstein

Der Ältestenrat hat sich auf seiner Beratung am 16. Sept. 2010 einstimmig dafür ausgesprochen, dem Vorstand zu empfehlen, sich **für** die Freigabe des Burgfelsens Hohnstein einzusetzen.

Wir sehen einen berechtigten Bedarf an Sportklettermöglichkeiten in der Sächsischen Schweiz und sind in Sorge, dass mangels entsprechenden Potentials der Druck auf das traditionelle sächsische Klettern noch mehr zunimmt, so dass ein Zustand erreicht wird, dass der Bestand unserer einmaligen Kletterethik nicht mehr zu retten ist. Deshalb muss gehandelt werden. Wir sehen hier eine gute Möglichkeit die Interessen der Sportkletterer zu kanalisieren. So erscheint uns das Projekt mehr als eine Chance als ein Hemmnis. Wir halten es z. B. für möglich, die inzwischen stark verbreitete Unsitte, an unseren klassischen Wegen top-rope zu klettern, durch ein wirklich gutes Angebot an Sportkletterrouten einzudämmen.

Dabei sehen wir den Burgfelsens Hohnstein als einen Sonderfall an, der aufgrund seiner Lage und Beschaffenheit durchaus als Klettergarten (Übungsgebiet) geeignet ist. Wir sehen in der Freigabe des Burgfelsens keinen Zusammenhang zu einer generellen Freigabe von Massiven. Das ist ein anderes Thema, das gesondert zu einem späteren Zeitpunkt zu diskutieren ist.

Die Befürchtung, hier könne ein Präzedenzfall geschaffen werden, scheint uns unbegründet, wenn Rahmenbedingungen ausgehandelt werden.

Voraussetzungen/Bedingungen

- Eine Grundvoraussetzung ist die naturschutzfachliche Unbedenklichkeit.
- Die Freigabe des Burgfelsens soll im Sinne eines Pilotprojektes befristet sein (bei positiver Beurteilung mit der Option der Weiterführung).
- Magnesiaverwendung ist unter keinen Umständen zulässig.
- Freie Zugänglichkeit insbesondere für unsere SBB-Mitglieder muss gewährleistet sein.
- Kostenfreie Nutzung für jedermann.
- Eine verantwortliche Betreuung des Klettergarten-Areals muss gewährleistet sein.
- Seitens des SBB ist die KER zur Qualitätskontrolle in geeigneter Weise zu verpflichten.
- Verpflichtung unserer Übungsleiter, künftige Ausbildungen im Klettergarten Hohnstein durchzuführen.
- Bei der Umsetzung des Konzeptes, einschließlich und ausdrücklich des Klettermuseums, ist der SBB einzubinden (Fachkompetenz, Fragen der Kletter-Ethik, Fragen der Bildung besonders im Hinblick auf jugendliche Kletterer)

Günter Priebst

1. Vorsitzender des Ältestenrates

27.09.2010